

WOHNHÄUSER

Haus zum Grabenfels

Oberer Graben 2

Das schutzwürdige Gebäude an der Ecke Graben/Innere Tösstalstrasse prägt den Abschluss der Grabenallee gegen Süden oder den Übergang zum Holderplatz.

BAUJAHR

1864

ADRESSE

Oberer Graben 2
8400 Winterthur



um 1895: Oberer Graben 2, Foto: winbib (Signatur 020186)

Das dreigeschossige, klassizistische Eckgebäude wurde 1864 erbaut. Seine ruhige und feingliedrige Fassadengestaltung mit dem griechischen Tempelmotiv an der Westfassade setzt seinen Akzent an der Ecke Oberer Graben/Innere Tösstalstrasse. Das Treppenhaus, die Vestibules und die Repräsentationszimmer mit edler Ausstattung aus der Bauzeit sind erhalten geblieben. Nach der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert wohnte der Industrielle und Kunstsammler Heinrich Wolfer-Sulzer in diesem Hause. In den Jahren 1925 und 1926 liess er sich durch den bekannten Architekten Lebrecht Völki (1879-1937) einen Familiensitz nach dem Vorbild eines herrschaftlichen Zürcher Landhauses des 18. Jhdt. am Rosenrain erbauen. Später war ein Möbelgeschäft eingemietet.

Es folgte die Haushaltwarenboutique Diversicum. Bis im Frühling 2011 hatte die Krankenkasse Helsana die Liegenschaft als Bürohaus genutzt. Anschliessend stand es längere Zeit leer. Die private Besizerschaft aus der Innerschweiz sucht nach neuen Mietern.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
05.04.2023